



DIE HERAUSFORDERUNGEN DER „MUSLIMISCHEN“ FRAU

Lejla Medii
Februar 2020

FRAGESTELLUNG:

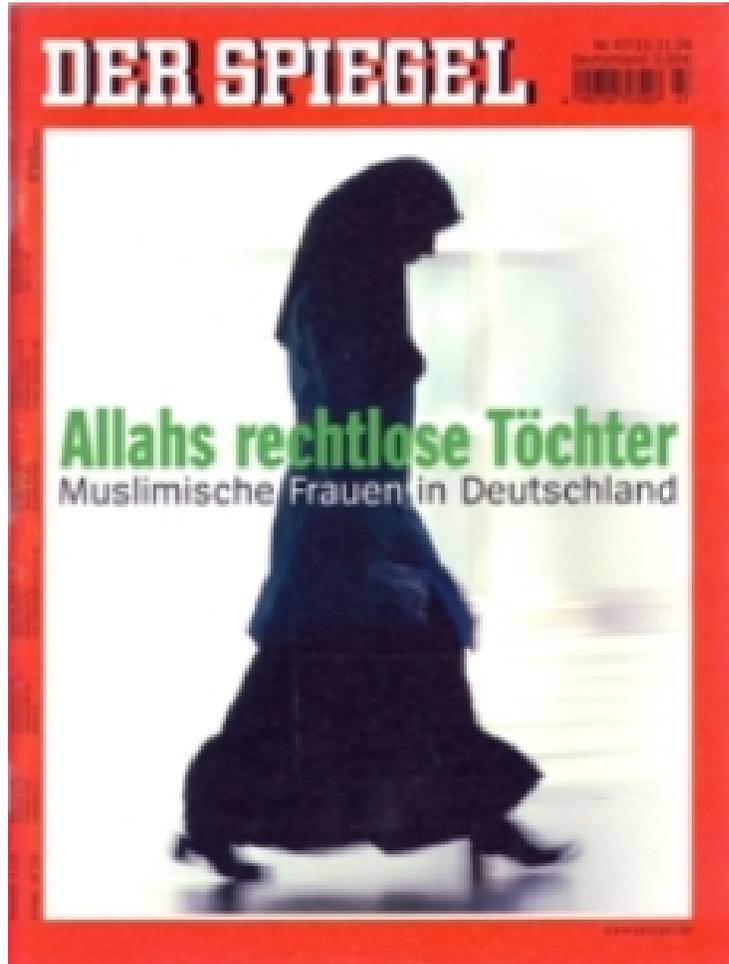
Inwiefern werden muslimische Gemeinschaften oder spezifische muslimische Gemeinden im Kanton oder in der Schweiz mit der Genderthematik konfrontiert?

Beleuchtung von Genderthemen innerhalb der muslimischen Gemeinschaft(en)

Welche Herausforderungen Frauen in der Gesellschaft begegnen und welchen seitens der Gemeinschaften?

AGENDA

- Überblick über das Thema Gender im Islam
- Frauenbewegungen innerhalb der muslimischen Community
- Die Herausforderungen der «muslimischen» Frau



SZIG PAPERS 3, 2018

ISLAM GENDER UND SEXUALITÄT

Erstens tragen sie dazu bei, zwei antithetische Blöcke zu bilden: auf der einen Seite der westliche, vorbehaltlose egalitäre Block, in dem Diskriminierungen von Frauen der Vergangenheit angehören. Auf der anderen Seite der muslimische, hoffnungslos ungleiche Block, in dem Diskriminierungen die Norm sind. In der sozialen Wirklichkeit existiert jedoch weder das erste noch das zweite Modell in dieser stereotypen Form.

SZIG PAPERS 3, 2018

ISLAM GENDER UND SEXUALITÄT

Zweitens tendieren sie dazu, die Musliminnen auf «die Frau im Islam» zu reduzieren, so als ob man eine 32-jährige Senegalesin, die für das internationale Rote Kreuz tätig ist, eine 45-jährige Bengalin, die in einer Fabrik arbeitet, um ihre drei Kinder zu ernähren, eine junge Frau türkischer Abstammung, die Kunstgeschichte in Zürich studiert, eine Afghanin, der unter dem Taliban Regime eine Ausbildung verwehrt wird, und eine marokkanische Rentnerin, die in einem Dorf im Hochatlas lebt, in sämtlichen Punkten miteinander vergleichen könnte.

SZIG PAPERS 3, 2018

ISLAM GENDER UND SEXUALITÄT

Drittens beschränken sie den Islam auf eine Reihe unverrückbarer Vorschriften, die überall und jederzeit anwendbar seien und von sämtlichen Musliminnen und Muslimen auf der ganzen Welt ohne weitere Begründung oder Reflexion befolgt würden.

GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK

- Islam brachte im 7. Jahrhundert der Frau einige Verbesserungen: Kindstötung aufgrund des Geschlechts verboten, Erbrecht usw.
- Mögliche Ursachen für die Schlechterstellung der Frauen:
 - Kolonialisierung
 - neue Reformbewegungen (Salafiya)
- Fatima Al Fihri, sie gründete im Jahr 859 die Universität al-Qarawiyān in Marokko, die älteste Universität der Welt.

FRAUENBEWEGUNGEN IM ISLAMISCHEN KONTEXT

- afrikanische Gelehrte und Autorin Nana Asma'u (gest. 1864)
- die ägyptische Schriftstellerin und Aktivistin Aisha Taymur (gest. 1902)
- Fatima Mernissi
- Amina Wadud
- Leila Ahmed
- Rabeya Müller
- Uvm.

FATIMA MERNISSI

Der politische Harem – Mohammed und die Frauen

Sie hat einschlägige Koranstellen und Hadithe untersucht, die sich mit der Stellung der Frau im frühen Islam zur Zeit von Mohammed beschäftigen. Ihr Ergebnis: Es gibt klare Anzeichen dafür, dass Mohammeds Frauen am öffentlichen Leben teilnahmen und für ihre Rechte eintraten.



ASMA LAMRABET

marokkanische Ärztin und Autorin

Sie stellt fest, dass der Diskurs über die Frauen im zeitgenössischen Islam mit der Festschreibung der islamischen Wissenschaftsdisziplinen im 9. Und 10. Jahrhundert zum Erliegen kam. In ihren Texten erläutert sie, wie damals die Ulema (Gelehrte) die Quellen des Korans im Lichte eines vom Patriarchat geprägten mittelalterlichen Kontextes auslegten. Trotz der egalitären spirituellen Botschaft des Korans haben sie Vorschriften für die Frauen erlassen, die weniger deren Rechte, sondern vor allem deren Pflichten festhielten.

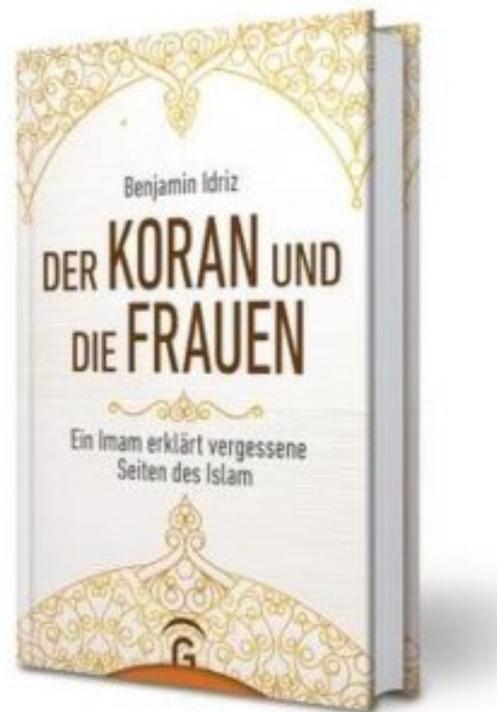


AICHA AL ADAWIYA

eine Frauenrechtlerin aus den USA und Gründerin der Organisation Women in Islam. Frau al-Adawiya organisiert Konferenzen, Symposien und andere Foren zum Thema Islam, Gleichstellung der Geschlechter, Konfliktlösung, interkulturelles Verständnis und Friedenskonsolidierung und nimmt daran teil. Sie vertritt auch Nichtregierungsorganisationen muslimischer Frauen in Foren der Vereinten Nationen.



BENJAMIN IDRIZ



FILMAUSSCHNITT



BEGRIFF FEMINISTIN IM ISLAMISCHEN KONTEXT

- Begriff nicht nur positiv besetzt
- Ursprung aus der Kolonialzeit
- Islamkritik und Bevormundung der muslimischen Frau unter dem Deckmantel des Feminismus

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE MUSLIMISCHE FRAU IN EUROPA

- Zwischen zwei Fronten
 - Innergemeinschaftlich (patriarchalische Strukturen)
 - gegen aussen (Diskriminierung, Rassismus)

FRAUENSTREIK 2019

Unschöne Szenen in Genf

Muslimas am Frauenstreik wegen Kopftüchern angepöbelt

Eine Muslima erzählt, wie sie und andere Frauen wegen ihrer Religion am Frauenstreik in Genf angegangen wurden. «Muslimische Frauen gehören ebenso zum Frauenstreik dazu wie alle anderen auch», findet sie.

Blick, 15.06.2019





Das grösste Problem für Frauen in der Schweiz, die ein Kopftuch tragen, ist nicht, dass sie das Kopftuch tragen, sondern, dass sie aufgrund des Kopftuchs gesellschaftlich ausgegrenzt werden.



Frauenstreik 2019, Quelle unbekannt



Feminismus ist nicht homophob, transfeindlich oder rassistisch.

Feminismus ist nicht klassistisch und beutet keine anderen Frauen aus.

Feminismus ist barrierefrei.

Feminismus ist intersektional, kümmert sich also um eine Vielfalt an Frauen. Und ist damit verdammt anstrengend.

Fatima Moumouni, republik.ch, 14.06.2019



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!